© download www.zobodat.at

Auftreten des Tagetes graveolens DC. in Nossen i. Sa.

Von
Richard Schmidt.

Anfang November 1929 erhielt ich von Herrn Prof. O. LEONHARDT in Nossen zugleich mit dankenswerten Angaben über ihre Herkunft eine Pflanze zugeschickt, die in einer dortigen Rosen- und Gemüsegärtnerei im Frühling zahlreich als Unkraut erschienen, jedoch sehr bald bis auf einige an geschützten Stellen wachsende Exemplare beseitigt worden war. Der Rest wurde später auch vernichtet, so daß schließlich nur ein Stück übrig blieb, das Prof. L. in seinen Garten verpflanzt hatte, wo es die stattliche Höhe von 12 dm erreichte, aber erst im November zur Blüte kam, vermutlich durch die Umpflanzung im Wachstum gehemmt.

Es handelte sich um *Tagetes graveolens* DC., dessen Heimat Peru und Bolivia ist (Compos. Helen.). Die Pflanze ist durch sehr charakteristische Blätter ausgezeichnet, die sie auch im nichtblühenden Zustande leicht erkennen lassen: »foliis oppositis pinnatisectis, segmentis elongato-lanceolatis serratis, infimis parvis in lobos aristatos incisis, ad foliorum conjunctionem confertis . . . species ex foliis distinctissima« DE CANDOLLE, A. P., Prodr. V 644.

Die Einschleppung in die Gärtnerei war durch Schafwollabfälle erfolgt, die man zu den Frühbeeten verwendet hatte. Diese Abfälle stammten aus einer dortigen Sealskinfabrik, die nachweislich Schafwolle auch aus Peru und Bolivia bezogen hatte. Seither hat sich die Pflanze in Nossen trotz sorgfältiger Obacht nicht wieder gezeigt. Ob man sie anderwärts in Deutschland aufgefunden hat, entzieht sich meiner Kenntnis. HÖCK, Ankömmlinge in der Pflanzenwelt Mitteleuropas (Beih. Bot. Ctrbl. 9ff.) erwähnt sie nicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig

Jahr/Year: 1929-1932

Band/Volume: 56-59

Autor(en)/Author(s): Schmidt Richard

Artikel/Article: Auftreten des Tagetes graveolens DC. in Nossen i.Sa. 98